

Wein, Kulinarik und Kultur rund um den Olymp

14.- 23.10.2024 9 Nächte/ 10 Tage

Mindestteilnehmerzahl: 4 Personen

Highlights:

Weinprobe bei 2 Biowinzern entlang der Weinstrasse des Olymps

Kulinarischer Spaziergang durch Thessaloniki mit Abendessen ins einer Ouzerie

Bergküche der Olympregion

Olivenernte mit Picknick im Olivenhain mit Informationen rund um das Thema

Besuch einer Tsipourobrennerei

Trüffelsuche mit den eigenen Hunden und Trüffelessen

Dion, die antike Stadt der Götter

Die Königsgräber Philipp II. in Vergina mit Führung

Inklusive:

Flughafentransfer

Alle Fahrten mit dem hoteleigenen klimatisierten Bus mit deutschsprachigem Fahrer •

Reiseleitung an allen Tagen

Halbpension

2x Weinprobe bei Biowinzern mit Abendessen inkl. Weine

1x Abendessen in einem guten Fischlokal am Meer exklusive Getränke

1x Abendessen in einer Ouzerie inkl. Schnaps und Wein

1x Mittagessen im Olivenhain

Alle Ausflüge

Alle Eintritte

1x Führung mit einem Historiker in Vergina

1x geführter kulinarischer Spaziergang durch Thessaloniki

Wir behalten uns Änderungen im Ablauf des Programms durch unvorhergesehene Gegebenheiten vor.

Tag 1 -

Herzlich Willkommen

Ihre Griechenlandreise startet mit dem Flug nach Thessaloniki. Am Flughafen werden Sie bereits erwartet und fahren in Richtung Süden nach Sevasti in Pieria.

Nachdem Sie Ihr Zuhause für die kommenden Tage erkundet haben, treffen Sie sich zum Willkommensdrink und lassen den Tag in gemütlicher Kennenlernrunde

Tag 2

Ein Tag rund um das ägäisches Meer mit seinen Bewohnern

Nach dem Frühstück sammeln Sie bei einer Rundfahrt durch die Region erste Eindrücke von Pieria im Süden der Region Zentralmakedonien.

Wer hat hier gelebt und wer lebt hier heute? Pieria ist geprägt von verschiedenen Volksgruppen, die meist nach 1900 eingewandert sind und ihre Sprachen, Traditionen, Musik und Tänze mitbrachten und beibehielten. Dazu gehören die Pontiusgriechen vom Schwarzen Meer, aus Thrakien und aus Kleinasien stammende Einwanderer. Sie lassen die Landschaft mit sanften Hügeln und dem Olympgebirge auf sich wirken und begeben sich dann auf das Holzboot von Dimitrios, der mit Ihnen an der Küste entlang fährt. Sie erleben die Ernte der Miesmuscheln und kosten sie direkt frisch auf dem Boot. Vom Meer aus sehen Sie auch die Ausgrabungsstätte Pydna, die alte Hauptstadt Alexander des Großen. Pydna galt in der Antike als wichtige Hafenstadt des makedonischen Reiches.

Am Privatstrand ist dann Zeit für eine Pause. Am Abend erwartet Sie heute ein Dinner im Feinschmeckerlokal am kleinen Fischerhafen von Paralia. Ein kulinarisches Highlight mit frischem Fisch und Meeresfrüchten.

Tag 3

Ein Tag in Thessaloniki mit kulinarischer Stadtführung durch das Völkermosaik

Heute fahren Sie nach Thessaloniki, dem kulturellen und kulinarischen Zentrum von Makedonien.

Das Kloster Vlatadon an der Akropolis der Stadt mit tollem Ausblick erläutert Ihnen ihr Reiseleiter die Geschichte der Stadt und die Zusammensetzung des Völkermosaiks. Einflüsse des griechischen, römischen, osmanischen und jüdischen Lebens der letzten 2000 Jahre haben die Traditionen und die Kulinarik geprägt.

Mit geschärftem Blick entdecken Sie wunderbare Jugendstilgebäude, die Basilika Agios Dimitrios, der Beschützer der Stadt, den Palast von Galerius,

Auf unserer **kulinarischen Stadtführung** tauchen Sie ein in eine Geschmacksvielfalt und erleben Thessaloniki von einer ganz anderen Seite. Es gibt das alte Café, griechische Konditorei, Feinkostläden, und den Oriental Bazar mit herrlichen Gewürzen zu entdecken.

Sie beenden den Tag mit dem Abendessen in einer Ouzerie, dem griechischen Tappasladen.

Tag 4

Ausflug um Götterberg Olymp

Heute machen wir uns auf den Weg zu dem Bergmassiv des Olymp Gebirges.

Das Gebirge weist eine ganz eigene Flora und Fauna auf. Deshalb wurde es schon 1938 unter Naturschutz gestellt und 1981 von der UNESCO zum Biosphärenreservat erklärt. Seit 2014 steht es auch auf der Liste zur Aufnahme zum UNESCO-Welterbe.

Im Ausstellungszentrum Olymp sehen wir welche Tiere und Pflanzen heimisch sind und in welcher Höhe sie vorkommen. Anschliessend fahren wir die einzige Strasse Kurve um Kurve bergauf bis auf 1100m. Dort liegt die urige gemütliche Holzhütte Prionia in die wir einkehren und die Bergküche testen können (Essen nicht inklusive)

Auf dem Rückweg legen wir einen Stopp im Kloster Dionysios ein. Hier gibt es einen Klosterladen mit vielen Kräutern und Produkten der Mönche.

Das Abendessen geniessen wir in der Villa Sevasti.

Tag 5

Ein Tag zur freien Verfügung oder Meteora Klöster (fakultativ)

Sie konnten bereits einiges entdecken und haben heute Zeit, die ersten Eindrücke Revue passieren zu lassen.

Verbringen Sie Ihre freie Zeit im Hotel oder am zugehörigen Privatstrand. Als Alternative bietet sich ein Besuch der Metéora- Klöster an (fakultativ zu buchbar, Durchführung ab 4 Personen, Preis pro Person 190 € inklusive Mittagessen ohne Getränke zahlbar vor Ort).

Nach der Fahrt durch die weitläufige Ebene von Thessalien ragen sie auf, die schroffen und steilen Felsen von Metéora. Es ist ein beeindruckender Anblick, die Klöster hoch oben auf den Felsnadeln wie Schwalbennester zu sehen.

Einige der im 15. Jahrhundert gebauten Anlagen sind heute noch von Mönchen oder Nonnen bewohnt, auch wenn sie nicht mehr als Zufluchtsort im ursprünglichen Sinne dienen. Sie besuchen eines dieser Klöster und erleben das einzigartige Gefühl, plötzlich fernab unserer gewohnten Umgebung zu sein.

Nach der Besichtigung fahren Sie nach Kastraki-Kalambaka unterhalb der Klöster und kehren zu einem Mittagessen in ein gutes Resaurant ein.

Zum Abendessen sind Sie wieder in gemeinsamer Runde im Hotel.

Tag 6

Ein gemütlicher Tag rund ums regionale Essen.

Wir fahren nach Katerini, dem Zentrum der Region, und besuchen den Laden der Familie Avakian. Seit 3 Generationen werden Nüsse geröstet, Früchte getrocknet und Plätzchen

gebacken. Wir probieren uns durch das Angebot und wahrscheinlich schmecken die Erdnüsse in Honig und Sesam am leckersten....

Danach entspannen wir im Park oder bummeln noch durch die Fußgängerzone. Es gibt nette Cafés in denen Sie einkehren können.

Den Nachmittag verbringen wir am Strand oder nutzen den Pool im Hotel.

Am Abend lernen Sie Jannis Pantoulis kennen, ein regionaler Winzer und Schnapsbrenner. Hier der ortsübliche Schnaps Tsipouro gebrannt. Sie haben eine Führung und eine Verkostung der Produkte einem leckeren Abendessen.

Abendessen in der Villa.

Tag 7

Götterverehrung, Natur und gelebte orthodoxe Religion

Heute Vormittag besichtigen Sie das jüngste Frauenkloster der Region, gewidmet dem heiligen Efraim aus Syrien.

Die inzwischen über 80-Jährige Oberin und Gründerin des Klosters hat viele Jahre als Oberstaatsanwältin in Athen gelebt und gearbeitet und sich danach der Gründung des Klosters gewidmet. Während des Besuchs erfahren Sie mehr zur Entstehung, dem Leben und den Aufgaben der Nonnen.

Anschliessend besuchen wir das archäologische Museum in Dion und die wichtigste Ausgrabungsstätte Pierias. Das Delphi des Nordens. Hier wurden Heiligtümer und Bauwerke der hellenistischen, der römischen und der byzantinischen Periode gefunden. Im weitläufigen archäologischen Park mit Blick auf das Olympgebirge kann man wunderbar spazieren gehen.

Nachmittags fahren Sie entlang der Weinstraße nach Raxi zur Ktima Kourtis. Apostolis Kourtis ist der Querdenker unter den hiesigen Winzern, seit 1997 produziert der Familienbetrieb Weine mit Bio-Siegel, inzwischen auf 6 Hektar mit einer Produktion von 18.000 Flaschen. Sein Rosé Eos aus Xinomavros und Syrah ist der Liebling unter seinen Gästen. Der trockene Rotwein Oniros (Traum) aus den Rebsorten Syrah Cabernet Sauvignon, Xinomavros und Agiorgitiko ist vielprämiert. Die Weinproben im idyllischen Innenhof unter dem alten Kastanienbaum oder seiner privaten Taberna mit Blick über die Hügelketten der Pieria haben das Zeug zur Legendenbildung. Er ist Musiker und Koch, die Schwester ist Metzgerin und produziert hervorragende Wurst von halbwilden schwarzen Schweinen. Seine Mutter backt das Brot dazu. Auch der Rest der Familie gibt alle Kraft in das kleine Unternehmen. In gemütlicher Runde lassen Sie hier, auf dem Weingut, den Tag mit Bouzouki-Klängen ausklingen.

Tag 8

Ein Tag von Veria nach Vergina - Kloster Prodromos, Stadtrundgang und Königsgräber

Auf den Spuren von Apostel Paulus fahren Sie nach dem Frühstück zum Kloster Prodromos, hoch oben über dem Fluss Aliakmon, im Tal der Klöster. Ursprünglich gab es 52 Klöster, welche 1825 beim Befreiungsversuch der Griechen gegen die Osmanen zerstört wurden. Seit dem 9. Jahrhundert ist das Kloster Prodromos ein historisch

bedeutsames Zentrum der Einsiedelei Makedoniens. Seit dem 14. Jahrhundert dient es als Kloster. Viele bedeutende Heilige der Orthodoxie lebten zeitweise in einer Höhle an diesem schönen Ort. 1822 wurde das Kloster im erwähnten Befreiungsversuch zerstört und bis 1835 wieder aufgebaut. Während Ihres Besuchs erfahren Sie mehr über die vier Mönche, die hier heute noch leben.

Anschließend fahren Sie in die nahe gelegene geschichtsträchtige Stadt Veria. Sie existiert seit über 2000 Jahren und es finden sich hier Gebäude aus der hellenistischen, römischen, byzantinischen und osmanischen Zeit. Hier lebte auch Apostel Paulus während seiner zweiten Reise durch Griechenland 52 nach Christus. Sie spazieren durch die Schlucht der Verliebten zum hebräischen Viertel mit Villen in makedonischer Architektur. Zum Ende des Rundganges kehren Sie in ein Restaurant mit wunderschönem Ausblick über die Obstplantagen ein.

Nach der Pause brechen Sie auf zu den Königsgräbern nach Vergina. Die Stadt gilt als wichtigste archäologische Stätte Nordgriechenlands. Hier wurde Ende der 70er Jahre unter einem riesigen Hügel das Grab Philipp II. entdeckt. Das Besondere an dieser Entdeckung ist neben dem Fund des Königs von Makedonien und Vater Alexander des Großen, dass die Grabstätte nicht geplündert wurde und einzigartige Grabbeigaben und Kostbarkeiten entdeckt werden konnten. Hier treffen Sie auf den Historiker und Archäologen Dimitrios. Er wird Sie in einer spannenden und aufschlussreichen Führung durch das Museum begleiten.

Abendessen im Hotel

Tag 9

Ein Tag voller Natur

Nach dem Frühstück gehen Sie mit Karin Trüffel suchen. In Griechenland gibt es hervorragende Trüffel. Vom Sommertrüffel bis zum teuren weissen Tuber Magnatum. Die Hunderasse Lagotto Romagnolo ist seit hunderten von Jahren darauf trainiert und erschnüffeln kleinste Trüffel.

Anschließend ernten wir Oliven, lernen viel über die Herstellung des feinen Oels und machen ein Picknick mit Trüffel und leckerem Olivenöl im Olivenhain. In der Olivenpresse sehen wir, wie aus den Oliven das leckere Öl hergestellt wird.

Den Abschlussabend verbringen wir mit griechischer Musik und Nora's leckerem Essen Gemeinsam in der Villa Sevasti.

Tag 10 - Heimreise

Heute Vormittag haben Sie freie Zeit zur Verfügung. Am Nachmittag erfolgt der Transfer zum Flughafen in Thessaloniki und Sie treten die Heimreise an.